

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Schulausschuss - öffentlich

**Sitzungstermin:** Montag, 08.10.2007

**Raum:** Ratssaal des Rathauses

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:52 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:



**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr 2. stv. BM Egon Düser

UWG

Herr Dieter Ahlers

CDU

Frau Sabine Koopmann

SPD

Herr Benjamin Erdmann

Schülervetreter

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2006
- 4 Bericht zur Einführung der Eigenverantwortlichen Schule in Rastede - Antrag der FDP-Fraktion  
Vorlage: 2007/205
- 5 Endbericht der Schulinspektion vom 05.03. - 09.03.2007 in der KGS Rastede  
Vorlage: 2007/204
- 6 Einführung der Ganztagschule an der Schule am Voßbarg (Förderschule)  
Vorlage: 2007/206
- 7 Bereitstellung von Schließfächern für die Jahrgangsstufen 5 und 6 im Gebäude Feldbreite - Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 2007/209
- 8 Haushalt 2008 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan  
Vorlage: 2007/192
- 9 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 12 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Schulausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2006**

**Der Schulausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 12.12.2006 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Bericht zur Einführung der Eigenverantwortlichen Schule in Rastede - Antrag der FDP-Fraktion**

**Vorlage: 2007/205**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Kip erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die wesentlichen Merkmale der Eigenverantwortlichen Schule sowie die ersten Erfahrungen in der Schule. Er führt ergänzend zur Vorlage aus, dass die KGS derzeit damit beschäftigt ist, den 16köpfigen Schulvorstand bestehend aus Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter sowie den Schulleiter zusammenzustellen. Darüber hinaus ist bereits jetzt festzustellen, dass der Schulleitung mehr Arbeit im Verwaltungsbereich aufgebürdet wird.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck legt Herr Kip dar, dass die Schulleitung mit zusätzlichen Stunden für die Verwaltungsarbeit ausgestattet wurde.

Frau Weber erkundigt sich, ob es nicht sinnvoller ist, die Aufgaben der Schulleitung auf einen pädagogischen Leiter und einen Verwaltungschef zu verteilen.

Herr Kip gibt zu verstehen, dass an der KGS Rastede die neuen Aufgaben der Schulleitung bereits verteilt werden. Dies ist aber nur an verhältnismäßig großen Schulen möglich, die über ein ausreichendes Freistellungskontingent verfügen.

Herr Krause hinterfragt, inwieweit die Schulleitung im Hinblick auf das Arbeitsrecht und die Ausgestaltung von Arbeitsverträgen geschult worden ist.

Herr Dr. Bettien erklärt, dass diesbezüglich keine konkrete Schulung stattgefunden hat. Die erforderlichen Kenntnisse hat sich die Schulleitung beim Studium von Erlassen und bei Recherchen im Internet erworben.

Herr Krause spricht sich abschließend dafür aus, die Einführung der Eigenverantwortlichen Schule weiter zu verfolgen und zu gegebener Zeit im Schulausschuss erneut aufzugreifen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**Endbericht der Schulinspektion vom 05.03. - 09.03.2007 in der KGS Rastede  
Vorlage: 2007/204**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Unnewehr stellt zu Beginn der Beratung heraus, dass die Gemeinde Rastede als Schulträger der KGS hinsichtlich der Gebäudeunterhaltung und Ausstattung der Schule durchgehend gute Kritiken durch die Schulinspektoren erhalten hat.

Herr Kip erläutert im Anschluss ausführlich den Inspektionsbericht und stellt als Fazit heraus, dass sich die Schule in dem positiven Bericht wiederfindet. Dessen ungeachtet gibt es einige durchaus beachtenswerte Anstöße, die als Motivation dienen, die pädagogische Arbeit weiter voranzutreiben.

Herr Kowalski ergänzt, dass die Schulinspektion immer im Rahmen der geltenden Erlasslage durchgeführt wird und diesbezüglich keine Anmerkungen gemacht werden.

Auf Nachfrage von Frau Lamers erklärt Herr Dr. Bettien, dass die Schulleitung davon ausgeht, dass die nächste Inspektion in fünf oder sechs Jahren erfolgt.

Auf Anfrage von Frau Jürgens legt Herr Kip dar, dass der Bericht lediglich die Ist-Situation darstellt. Konsequenzen und weiterführende Vorschläge müssen von der Schule selbst erarbeitet werden.

Frau Weber erkundigt sich, welcher Personenkreis den Bericht einsehen konnte.

Herr Kip erläutert, dass der Inspektionsbericht dem Schulträger, den Eltern- und Schülervertretern, dem Personalrat und der Schulleitung vorliegt.

*Hinweis. Der Inspektionsbericht liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.*

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Einführung der Ganztagschule an der Schule am Voßbarg (Förderschule)**

**Vorlage: 2007/206**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Schrape erläutert noch einmal ausführlich die in der Vorlage dargestellte Konzeption und weist ergänzend darauf hin, dass eine frühere Antragstellung aufgrund der ursprünglich nicht zur Verfügung stehenden Lehrerstunden nicht möglich war. Insbesondere bei einer Schule für Lernhilfe ist es unabdingbar, dass auch die Nachmittagsangebote von Lehrkräften betreut werden, um positiv auf die Schüler einwirken zu können.

Frau Fisbeck begrüßt das vorgestellte Konzept, bedauert jedoch, dass der Freitagnachmittag nicht berücksichtigt wurde. Sie hinterfragt, ob das Mittagessen (1,50 €) für alle Schüler finanzierbar ist.

Herr Schrape bemerkt, dass die Lehrer selbstverständlich auch am Freitagnachmittag arbeiten. Ob und inwieweit der Nachmittagsunterricht überhaupt an den im Konzept vorgesehen vier Tagen realisiert werden kann, ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. Im Übrigen stellt der Betrag von 1,50 € für das Mittagessen kein Problem dar.

Frau Weber erkundigt sich, wie das Mittagessen organisiert und koordiniert werden soll.

Herr Schrape erklärt, dass bislang das Mittagessen an zwei Tagen von einer Schülerfirma unter Mithilfe einer sehr engagierten Kollegin zubereitet wird. Um den Betrieb auf vier Tage auszuweiten, ist gegebenenfalls noch Unterstützung notwendig.

Auf Anfrage von Herrn Krause legt Herr Schrape dar, dass im Ganztagskonzept alle Klassen der Jahrgänge fünf bis zehn berücksichtigt sind.

Herr Köver spricht sich ebenfalls für die Konzeption aus und betont, dass gerade für die Schüler der Schule für Lernhilfe die Notwendigkeit einer qualifizierten pädagogischen Arbeit in den Nachmittagsstunden gegeben sein muss.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Köver erläutert Herr Henkel, dass auf Grundlage der Beschlussfassung entsprechende Haushaltsmittel im Haushalt 2008 eingestellt werden.

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung eines Ganztagsschulangebotes an der Schule am Voßbarg (Förderschule) voranzutreiben und die hierfür erforderlichen Anträge zu stellen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, das im Rahmen der Sitzung vorgestellte Raum- und Ausstattungskonzept umzusetzen, soweit es für die Einführung der Ganztagschule unabdingbar ist. Gegebenenfalls sind die dafür erforderlichen Maßnahmen auf mehrere Jahre zu verteilen oder hierfür wirtschaftliche Alternativen zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Bereitstellung von Schließfächern für die Jahrgangsstufen 5 und 6 im Gebäude Feldbreite - Antrag der CDU-Fraktion**

**Vorlage: 2007/209**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Langfermann erläutert, dass in Gesprächen mit den Elternvertretern deutlich zum Ausdruck gekommen ist, dass Schließfächer für den KGS-Standort Feldbreite dringend benötigt werden. Um den eigentlichen Bedarf abschätzen zu können, spricht sich die CDU-Fraktion dafür aus, zunächst 30 Schließfächer dort zu installieren.

Herr Unnewehr stellt das, dass am Standort Wilhelmstraße von den 150 zur Verfügung stehenden Schließfächern maximal 40 Stück genutzt werden. Im Übrigen sieht die Schulleitung vor dem Hintergrund der zum 15.10.2007 vorgesehenen Inbetriebnahme der Mensa am Standort Feldbreite keine pädagogische Notwendigkeit, Schließfächer für die Jahrgangsstufen fünf und sechs anzuschaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Wefer erklärt Herr Kip, dass die Schließfächer an der Wilhelmstraße nicht nur der Oberstufe zur Verfügung stehen, sondern auch die unteren Klassenstufen die Möglichkeit haben, bei Nichtauslastung durch die Oberstufe ein Schließfach zu reservieren.

Herr Köver bemerkt, dass von den 150 Schließfächern an der Wilhelmstraße auch einige defekt und nicht nutzbar sind.

*Hinweis: Zurzeit ist lediglich ein Schließfach am Standort Wilhelmstraße defekt (Schließzylinder). Einzelne Fächer der unteren Reihe weisen von Zeit zu Zeit Beulen auf, die aber vom Hausmeister regelmäßig entfernt werden.*

Herr Bürmann betont, dass sich die Elternvertreter für die Aufstellung einiger Schließfächer an der Feldbreite ausgesprochen haben, damit die Schüler die Möglichkeit haben, dort Sportzeug und Bücher zwischen zu lagern.

Herr Sundermann weist darauf hin, dass die Schüler am Standort Feldbreite über einen festen Klassenraum verfügen, in dem die Schultaschen beispielsweise in der Mittagspause gelagert werden können.

Frau Druivenga-Kreitsmann legt dar, dass die SPD-Fraktion einen Bedarf an Schließfächern für alle Schüler des fünften und sechsten Jahrgangs nicht sieht. Gleichwohl könnte sich die Fraktion einem Pilotprojekt mit 30 Schließfächern anschließen, um zu testen, ob und inwieweit ein Bedarf vorhanden ist.

Frau Jürgens regt an, die Schließfächer in Absprache mit dem Hausmeister zu vergeben, damit einzelne Schüler nicht mehrere Fächer belegen können.

Frau Lamers schließt sich den Vorrednern weitestgehend an und betont, dass es sinnvoll erscheint, mit zunächst 30 Schließfächern den Bedarf zu ermitteln.

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für den KGS-Standort Feldbreite 30 Schließfächer anzuschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Haushalt 2008 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan**

**Vorlage: 2007/192**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Unnewehr erläutert zu Beginn der Beratung anhand eines Power-Point-Vortrags (Anlage 3 der Niederschrift) die wesentlichen Ausgabenveränderungen im Budget 20 (Schule) gegenüber den Vorjahren. Er weist darauf hin, dass die Mittel für die Ganztagschule am Voßbarg noch zusätzlich mit aufgenommen werden müssen.

Herr Ammermann stellt anschließend die Plandaten der einzelnen Budgets für den Geschäftsbereich 3 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 4 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Schulausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

**Renovierung von Klassenräumen in der Grundschule Kleibrok**

Frau Fisbeck erkundigt sich, warum die politisch beschlossene Renovierung von zwei Klassenräumen in der Grundschule Kleibrok abermals nicht aufgeführt ist.

Herr Ammermann erläutert, dass die bereits im Vorjahr angesprochene Renovierung von zwei Klassenräumen in der Grundschule Kleibrok für rund 80.000 Euro auch im Haushalt 2008 kostenmäßig nicht unterzubringen war.

Herr Langfermann betont, dass die Notwendigkeit der Maßnahme unumstritten ist und der politische Wille zeitnah umgesetzt werden sollte.

Herr Krause führt aus, dass Bürgermeister Decker im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen deutlich gemacht hat, dass im Haushalt nicht alle wünschenswerten Maßnahmen unterzubringen waren. Gleichwohl wurde seitens der Verwaltung herausgestellt, dass alle notwendigen Arbeiten Berücksichtigung gefunden haben.

Herr Henkel erklärt, dass die Einrichtungen in der Vergangenheit nicht immer über das weitere Vorgehen informiert worden sind, sodass es teilweise zu Irritationen gekommen sein kann. Künftig werden alle Einrichtungen, die entsprechende Anträge gestellt haben, schriftlich darüber informiert, ob und wann die angemeldeten Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Krause regt an, die Schulen im Gemeindegebiet alsbald zu bereisen, um sich ein aussagekräftiges Bild von der jeweiligen Einrichtung machen zu können.

**Akustikdecke in der Grundschule Loy**

Auf Nachfrage von Herrn Köver legt Herr Ammermann dar, dass der vorgesehene Einbau einer Akustikdecke in der Grundschule Loy bereits in diesem Jahr erfolgt ist.

**KGS Rastede – Lehrertoiletten**

Auf Anfrage von Herrn Kowalski teilt Herr Unnewehr mit, dass die Renovierung der Lehrertoiletten im kommenden Jahr nicht vorgesehen ist.

**KGS Rastede – Anlegung zweiter Rettungsweg**

Frau Weber hinterfragt bezugnehmend auf die vorgeschriebene Anlegung eines zweiten Rettungsweges in der KGS, ob Regressansprüche gegenüber dem Architekten geltend gemacht werden können, da offensichtlich bei der ursprünglichen Planung der Rettungsweg nicht berücksichtigt wurde.

Herr Ammermann legt dar, dass damals die Baumaßnahme entsprechend den Vorschriften abgenommen worden ist. Zwischenzeitlich hat sich jedoch die Brandschutzrichtlinie geändert, sodass nach der erfolgten Brandschau ein zweiter Rettungsweg angelegt werden muss.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 9**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 18:52 Uhr.